

Mit dem Rad auf Weinreise

NIEDERÖSTERREICHS WEINRADWEGE

Ganze 28.000 Hektar Rebfläche, pittoreske Winzerorte, uralte Kellergassen: Das Weinland Niederösterreich vereint alles, wovon man als Weinreisender so träumt. Ein perfekt ausgebautes Radwegenetz zu den schönsten Weingegenden macht Österreichs größtes Bundesland auch für vinophile Radfahrer:innen zum Sehnsuchtsort.

„Jetzt trink ma no a Flascherl Wein ...“, schmetterte der legendäre Volksschauspieler Paul Hörbiger einst in schönster Heurigenseligkeit. Vielleicht kein ganzes Flascherl, aber zumindest ein Gläschen darf man sich ab und an genehmigen, während man das Weinland Niederösterreich erkundet. Schließlich umfasst Österreichs größtes Bundesland gleich acht Weinbaugebiete, in denen eine Vielzahl exquisiter Tropfen gekeltert werden. Die Wege zum Wein sind von einem dichten Radwegenetz gesäumt, das es per E-Motor oder mit Muskelkraft zu entdecken gilt.

Thermenradweg: Rotgipfler und „Gelbes Gold“

Am Wasser radeln und Wein trinken: dieser Plan lässt sich auf dem Thermenradweg südlich von Wien sofort in die Tat umsetzen. Gleich vor den Toren der Stadt geht es entlang des Wiener Neustädter Kanals zu traditionsreichen Weinorten wie Kottingbrunn, Pfaffstätten oder ins pittoreske Gumpoldskirchen am Fuße des Anningers. Wer zur wohlverdienten Rast beim Heurigen einkehrt, sollte ein Glas Zierfandler oder Rotgipfler bestellen – die autochthonen Weinsorten werden ausschließlich in der Thermenregion angebaut. In der eleganten Kur- und Kaiserstadt Baden wartet auf die tüchtigen Biker ein Bad im „Gelben Gold“, der heißen Schwefelquelle, deren Heilwirkung schon Kaiser Franz I. schätzte.

<https://www.wienerwald.info/thermenradweg>

Donauradweg: die Mutter aller Flussradwege

Dass es sich an der Donau gut radeln lässt, hat sich längst herumgesprochen. **260 Kilometer verläuft die Mutter aller Flussradwege durch Niederösterreich – von Ybbs/Persenbeug im Westen bis nach Hainburg an der Grenze zur Slowakei.** Vielbestauntes Highlight der Route ist die Wachau, ein bezauberndes Flusstal zwischen Krems und Melk, das zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Wer dort noch nie die steilen Terrassenweingärten bestaunt, und die feinfruchtigen Rieslinge oder den spritzigen Grünen Veltliner verkostet hat, sollte das unbedingt nachholen! Praktisch: Wenn die müden Muskeln einmal eine Pause brauchen, schiebt man seinen Drahtesel einfach auf die Rollfähre und schaukelt über die Donauwellen nach Spitz, Rossatz

PRESSERÜCKFRAGEN

Niederösterreich Werbung, Tina Fuchsberger

tel +43 (0) 2742 – 9000 – 19855 mail tina.fuchsberger@noe.co.at



oder Weißenkirchen. <https://www.donau.com/de/donau-niederoesterreich/ausflug-bewegen/bewegung/donauradweg/>

Wagramer Entdeckertouren: Hügel rauf, Hügel runter

Genussradler und sportliche Biker finden am Wagram in der Region Donau Niederösterreich ideales Terrain: 38 hügelige Kilometer lang strampelt man über die terrassenförmig angelegten Weingärten rund um Großriedental, durch die alte Kellergasse von Feuersbrunn und vorbei an der Lössformation der „Neun Mauna“. In der architektonisch außergewöhnlichen Gebietsvinothek Weritas sollte man eine Einkehr einplanen: Hier lagern die besten Tropfen vom Wagram und Patron Gerhard Hintermayer eröffnet seinen Gästen bei fantastischem Panoramablick neue Weinhorizonte. Wer auf seiner Radtour keine Eile hat, checkt für eine Nacht in einem der schmucken Gästezimmer des Gut Oberstockstall ein, das gleichzeitig Spitzenrestaurant, biodynamisches Weingut und Landwirtschaft ist. Ein Ort mit ganz besonderer Atmosphäre, der einem das Weiterradeln gar nicht so einfach macht. <https://www.donau.com/de/wagram/wagramer-entdeckertouren/>

Weitere Informationen unter www.niederoesterreich.at/rad

PRESSERÜCKFRAGEN

Niederösterreich Werbung, Tina Fuchsberger

tel +43 (0) 2742 – 9000 – 19855 **mail** tina.fuchsberger@noe.co.at